

# Museum Folkwang

---

**Edward Steichen**  
**Celebrity Design**  
**Fotografische Sammlung Museum Folkwang**  
**6. 11. 2010 – 16. 1. 2011**

## **Auszug aus dem Katalogvorwort von Ute Eskildsen, Leiterin der Fotografischen Sammlung**

Edward Steichen, einer der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts, wurde 1879 in Luxemburg geboren und starb 1973 in den USA. Steichen hat die Entwicklungsgeschichte der Fotografie über siebzig Jahre aktiv mitgestaltet und geprägt. Als Lithograf fing er an, wurde zunächst als Kunstfotograf bekannt und schließlich mit seinen Auftragsarbeiten berühmt, die kaum ein Genre ausließen – bis hin zur Kriegsfotografie. Und auch als Vermittler von Fotografie war Steichen einflussreich, als Art Director und Kurator; 1946 wurde er zum Direktor des Department of Photography an das Museum of Modern Art in New York berufen. Dort eröffnete er 1955 die legendäre Ausstellung *The Family of Man*, die von der United States Information Agency durch 38 Länder geschickt wurde. 1995 wurde die Ausstellung dauerhaft in Luxemburg installiert und 2004 in das UNESCO-Weltdokumentenerbe des „Memory of the World“-Programms aufgenommen.

Joanna Steichen, die Witwe des Künstlers, erbte das Negativarchiv und damit die Aufgabe, die Fotografien des Nachlasses auf verschiedene Museen zu verteilen – so hatte es Steichen gewünscht. Zu seinem 100. Geburtstag, 1979, entschied sie sich, die Bilder an das International Museum of Photography at the George Eastman House in Rochester zu übergeben. Dort wurde der Nachlass katalogisiert, zwei Drittel der gut 6000 Fotografien verblieben dort, die Übrigen wurden anderen Museen gestiftet. Man entschied sich für 23 internationale Sammlungen, in Deutschland für das Museum Folkwang. Eine sehr erfreuliche und überraschende Entscheidung, denn die neu gegründete „Fotografische Sammlung“ war im Museum erst 1979 mit ersten Ausstellungen an die Öffentlichkeit getreten, unter anderem mit der Rekonstruktion der Werkbundaussstellung *Film und Foto* von 1929, für die Edward Steichen zusammen mit Edward Weston seinerzeit die amerikanischen Beiträge zusammengestellt hatte.

Die dem Museum Folkwang gestiftete Kollektion von 65 Fotografien – der größte Teil bezieht sich auf Steichens Porträts und Modelfotografien der 1920er und 1930er Jahre – wurde umgehend katalogisiert und der Öffentlichkeit für Studienzwecke zugänglich gemacht. Seither konnten immer wieder Einzelwerke in unterschiedlichen Zusammenhängen im Museum Folkwang ausgestellt werden.

Joanna Steichen, der wir diese außerordentliche Gruppe von Werken verdanken, starb 2010. Anlass für uns, ihr diese Ausstellung zu widmen. Erstmals zeigen wir nun die gesamte Schenkung und dokumentieren sie in dem hier vorliegenden Katalog. Als Hinweis auf die sinnvolle Auswahl der

Schenkung haben wir die Präsentation um einige Werke europäischer Zeitgenossen Steichens aus der Folkwang Sammlung – zeitgleiche Atelierinszenierungen – ergänzt.

Die Ausstellung wird kuratiert von Petra Steinhardt, ehemalige Stipendiatin des Ausbildungsprogramms „Museumscuratoren für Fotografie“ der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die seit 2005 für die digitale Katalogisierung der Sammlungsbestände verantwortlich ist.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Edition Folkwang/Steidl, 120 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 28 Euro im Museum Folkwang.

---

### **Öffentliche Führungen**

So 7. 11., 28. 11., 19. 12., 2. 1., jeweils 12 Uhr

### **Kuratoren führen**

mit Petra Steinhardt, Gastkuratorin Fotografische Sammlung  
Mi 17. 11., 16 Uhr

Jeweils kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahimesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### **Seminar: Mode und Porträt in der Fotografie von Edward Steichen bis Ewald Hoinkis**

mit Hella Nocke-Schrepper  
Fr 12. 11., 19 Uhr

Ausgehend von den Arbeiten Edward Steichens in der Sonderausstellung bietet sich die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Werken von Cecil Beaton, Man Ray, Lotte Jacobi, Regina Relang, Elisabeth Röttgers, Genia Rubin, Irving Penn, Georges Saad und Ewald Hoinkis, die dem Teilnehmerkreis exklusiv im Studiensaal zugänglich gemacht werden. Anmeldung im Besucherbüro.

### **Vortrag: Mode und Moderne – Fotografie und Medien der Zwanziger Jahre**

Adelheid Rasche, Kunst- und Modehistorikerin, Leiterin der Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek, eine Abteilung der Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz.  
Mi 8. 12., 19 Uhr

### **Programm für Jugendliche**

#### **Meet the Artist – Kathrin Rabenort. Workshop zur Modegestaltung und Fotografie**

Sa / So 18. / 19. 12., jeweils 14 – 18 Uhr

Was verraten Edward Steichens Fotografien über die Mode der 1920/30er Jahre? Welche Haltung bestimmt seine fotografischen Inszenierungen? Kann Mode revolutionär sein? Ausgehend von diesen Fragestellungen entwickelt ihr gemeinsam mit der Künstlerin Kathrin Rabenort Kleidungsobjekte, mit denen ihr euch in unserem Fotostudio wirkungsvoll in Szene setzt und fotografiert. Kostenfrei nach Anmeldung im Besucherbüro (T +49 201 8845 444, [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)).

---

### **Öffnungszeiten**

Di bis So 10 bis 18 Uhr  
Fr 10 bis 22.30 Uhr  
Mo geschlossen

[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

### **Besucherbüro**

Museum Folkwang  
Museumsplatz 1  
45128 Essen  
T +49 201 8845 444  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)